

**„Die Kelten“ – Ihre Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart,  
Bernhard Maier. Neuerscheinung Beck Verlag.**

Die Kelten. Es sind mehr Rätsel als Fakten, die den Interessierten wie Fachwissenschaftler auf dieser Entdeckungsreise zunächst begleiten. Und es ist wohl auch viel Psychologisches, welches in den Fußspuren der Geschichte und Geschichten zu lesen und zu deuten ist. Es ist der Blick hinter den Vorhang der Anfänge abendländischer Kulturüberlieferung. Der Blick in das Davor vor Athen und Rom am europäischen Kontinent. Und es ist Erstaunliches, was uns da begegnet und was die Wissenschaft öffnen kann...

Keltisches Leben und Kultur umspannte den beinahe gesamten europäischen Kontinent. Spuren begegnen von Schottland bis in den türkischen Raum. Griechische und römische Aufzeichnungen berichten seit dem 6.Jahrhundert v.Chr. von vielfältigen Handelsbeziehungen wie auch kriegerischen Konflikten. Die Volksstämme wurden Teil der weiteren Kulturentwicklung. In der christlichen Überlieferung des Neuen Testaments begegnet uns bei Paulus ein Brief an die Galater. Ein keltischer Volksstamm, dem der einflussreichste Theologe des frühen Christentums eine seiner wesentlichsten Schriften widmet.

Unmittelbare archäologische Zeugnisse bezeugen auch heute noch den frühen globalen Anspruch keltischer Kultur. Kultorte, Begräbnisstätten, geographische Namensgebungen weisen in vielen Regionen Europas darauf hin. Und wohl viele von uns erinnern sich an sagenumwobene Geschichten dazu in unserem unmittelbaren Lebensumfeld kindlicher Spaziergänge...

Der Tübinger Professor für Religionswissenschaft und Europäische Religionsgeschichte legt nun sein Standardwerk zur keltischen Kulturgeschichte in dritter Auflage vor. In drei übersichtlichen Schwerpunktteilen, die Geschichte, Geographie, Kultur, Sprache, Tradition und Überlieferung betreffend, werden die wesentlichen Kernpunkte neuester wissenschaftlicher Erkenntnis dieses auch stark mythisierten Volkes dargelegt und erhellt. Ein ausführliches Literaturverzeichnis sowie Abbildungen im Text ermöglichen ergänzende Leseschritte wie sie auch spannende Wegweiser zu den zahlreichen Museen und Sammlungen weltweit öffnen.

Walter Pobaschnig, Wien 8\_2016

<https://literaturoiddoors.wordpress.com>

<https://literaturoiddoors.wordpress.com/Rezensionen>

